

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 05.07.2007

Niederschrift

zur 11. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 27.06.2007,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33,
35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 20:00 – 21:20 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD
Frau Dagmar Schmidt	SPD
Herrn Helmut Volkmann	SPD
Herr Winfried Wagenbach	CDU
Frau Christel Weigel	CDU
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich	CDU	Bürgermeisterin
----------------------------	-----	-----------------

Stadtverordneter:

Herr Michael Puhl

Schriftführer/-in:

Frau Sandra Walther

Entschuldigt:

Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Ingrid Hubing	CDU	
Herr Thomas Rausch		Stadtrat

Geänderte Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Ortsbeirates am 23.05.2007
4. Bürgerfragestunde
5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Radfahrweg zwischen Kleinlinden und Dutenhofen;
Antrag des Ortsvorstehers vom 11.06.2007 OBR/1022/2007
8. Spielplatz - Gelände zum Bahnkörper Hauffstraße;
Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2007 OBR/1023/2007
9. Streuobstwiesen in Kleinlinden;
Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2007 OBR/1024/2007
10. Wetzlarer Straße Ortseingang;
Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2007 OBR/1025/2007
11. Kellerüberschwemmungen in Kleinlinden, Fertigstellung
der Kanalbaumaßnahme Zum Weiher/Sportfeld;
Antrag des Ortsvorstehers vom 18.06.2007 OBR/1057/2007
12. *Sanierung des Bürgerhauses;*
***Dringlichkeitsantrag** der CDU-Fraktion vom 21.06.2007*

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die 11. Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die

Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

2. **Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Frau Weigel bringt einen Dringlichkeitsantrag betr. „**Sanierung des Bürgerhauses**“ für die CDU-Fraktion ein. Der Dringlichkeit wird einstimmig zugestimmt und unter TOP 12 behandelt.

Frau Janetzky-Klein möchte eine Grillplatzangelegenheit behandelt haben. Dieser TOP wird im „nicht öffentlichen Teil“ unter TOP 13 „Verschiedenes“ behandelt.

Auch Herr Dr. Greilich möchte eine Angelegenheit im nicht öffentlichen Teil unter „Verschiedenes“ behandelt haben. Diese Angelegenheit wird ebenfalls unter TOP 13 behandelt.

Dem Wunsch von Herrn Greilich, das Thema „Jugendzentrum in Kleinlinden“ im öffentlichen Teil unter TOP 6 „Mitteilungen und Anfragen“ zu behandeln, wird nachgegangen. Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich will über den neuen Sachstand informieren.

3. **Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Ortsbeirates am 23.05.2007**

Die Niederschrift der 10. Sitzung des Ortsbeirates am 23.05.2007 wird einstimmig genehmigt.

4. **Bürgerfragestunde**

➤ **Kellerüberschwemmungen in Kleinlinden**

Herr Manfred Blum teilt mit, dass seit den Umbaumaßnahmen in der Wetzlarer Straße bzw. Maiplatz die Anwohner die „Leidtragenden“ sind. Dies steigerte sich noch, als die Maßnahmen bis „Zum Weiher“ ausgedehnt wurden. Bei dem Gewitterregen in der letzten Woche kamen die Fäkalien aus dem Hofeinlauf hoch. Nach Rücksprache mit dem Tiefbauamt wurde bekannt, dass das Abwasser nur noch in die Wetzlarer Straße abgeleitet wird. Auch sollte lt. Auskunft des Tiefbauamtes jeder Anwohner selbst dafür sorgen, dass kein Wasser in die Keller eindringt.

Herr Blum führt weiter aus, dass er nicht wisse, wie dieses Problem zu bewerkstelligen sei, da das Regenwasser in den hauseigenen Kanal hineinlaufe und er sich „so selbst überflute“. „Sein“ Regenwasser habe er selbst zum

Nachbarn hin abgeleitet, woraufhin dieser überflutet wurde.

Herr Blum bittet dringend um Antwort, wann die Kanalbaumaßnahme mit Rückhaltebecken „Am Sportfeld“ fortgeführt bzw. beendet wird.

➤ **Kellerüberschwemmungen in Kleinlinden**

Das Ehepaar Weiß teilt mit, dass sie seit über 30 Jahren in der Lützellindener Straße 49 wohnen und bis dieses Jahr noch nie mit Überflutungen durch Regengüsse Probleme hatten. Wasser sei in ihren Keller, und auch in die Keller der Nachbarn, eingedrungen. Daraufhin haben sie die Abwasserbetriebe (Herr Kraft) angeschrieben, aber bis heute noch keine Antwort erhalten. Sie bitten darum, dass die Stadt Gießen das Problem schnellstmöglichst löst.

➤ **Erweiterung um einen Unterstand an der Friedhofskapelle**

Frau Dagmar Hinterlang teilt mit, dass der Bau eines Unterstandes erforderlich sei, damit bei Beerdigungen die im Freien stehenden Besucher nicht durchnässt werden, wie vor kurzem bei einem Gewitterregen.

➤ **Dringende Sanierung des Daches des Bürgerhauses**

Die Pächterin des Bürgerhauses Kleinlinden, Frau Nicole Daniel, fordert die schnellstmögliche Sanierung des Daches, da das Dach undicht sei und es an vielen Stellen wie in der Küche, in den Fluren und in den Personalraum durchregnet. Viele Räume können nicht mehr genutzt werden.

➤ **Verkehrsführung durch die Lützellindener Straße**

Frau Weiß beklagt, dass der Verkehr, der hinter der „Heide“ liegt, über die Lützellindener Straße geführt wird. In der Lützellindener Straße befinden sich der Kindergarten und die Schule. Durch den starken Autoverkehr sind die Kinder besonders gefährdet.

Sie möchte wissen, warum die Seitenstraßen nicht geöffnet werden, um den Verkehr in der Lützellindener Straße zu reduzieren.

In diesem Zusammenhang wurde von Herrn Weiß die Problematik mit den Notarzwagen angesprochen, die, wie schon beobachtet wurde, die Seitenstraße nicht passieren können.

➤ **Durchfahrtsverbot in der Lützellindener Straße zum Maiplatz**

Herr Manfred Blum berichtet von häufiger Missachtung des Durchfahrtsverbotes und bittet um Kontrollen durch die Stadt.

5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Errichtung eines Zaunes an der Grenze der Brüder-Grimm-Schule zum Theodor-Storm-Weg;** Antrag der FDP-Fraktion vom 26.09.2006, OBR/0435/2007
- **Anschaffung einer elektrischen Orgel für die Friedhofskapelle;**
Antrag der FDP-Fraktion vom 01.05.2007, OBR/0990/2007
- **Erhöhung der Sicherheit in der Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule;**
Stellungnahmen des Magistrats vom 04.04.2007 und 15.06.2007 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 28.01.2007, OBR/0770/2007
- **Einrichtung einer rollstuhl- und kinderwagengerechten Rampe und eines von den Fußgängern trennenden Geländers an der Treppe vom Grundschulhof zur Schulturnhalle der Brüder-Grimm-Schule;**
Antrag der FDP-Fraktion vom 01.05.2007, OBR/0991/2007
- **Pflege und Instandsetzung des Bolzplatzes Pfingstweide;**
Antrag der FDP-Fraktion vom 06.04.2007, OBR/0944/2007
- **Regelmäßige Kontrolle des Geländes am Campingplatz durch das Ordnungsamt und die Polizei;** Antrag der FDP-Fraktion vom 06.04.2007, OBR/0946/2007
- **Erweiterung der Absicherung eines Fußweges zwischen der Frankfurter Straße und dem Sportfeld;** Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 25.04.2007, OBR/0993/2007
- **Beschilderung der Spielstraße Riehlweg;** Antrag der FDP-Fraktion vom 01.05.2007, OBR/0989/2007

Ortsvorsteher Herlein schließt aus den Antworten der drei zuletzt genannten Ergebnissen, dass auf Anträge aus dem Ortsbeirat nicht mehr geantwortet werden soll; wenn dem so sein sollte, widerspricht der Ortsbeirat dieser Vorgehensweise. Denn die Antworten des Magistrats sollen den Ortsbeirat informieren und außerdem den Bürgerinnen und Bürgern mitgeteilt werden.

- **Reinigung des städtischen Geländes an der Turnhalle Pfingstweide;** Antrag der FDP-Fraktion vom 06.04.2007, OBR/0947/2007
- **Vogelschutzgebiete „Lahnaue zwischen Atzbach und Gießen, Wieseckau östlich Gießen“, Grunddatenerfassung**

➤ **Noch nicht beantwortet wurde:**

Antrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Schüler der Brüder-Grimm-Schule und zur Verkehrsreduzierung in der Lützellindener Straße und Katzenbach; Antrag der FDP-Fraktion vom 17.06.2006, OBR/0179/2006

Lt. Herrn Dr. Greilich ist o.g. Antrag seit letztem Jahr im Geschäftsgang. Eine Teilantwort sei erfolgt; da nicht mitgeteilt wurde, dass zum anderen Teil des Antrages keine Antwort erfolgen wird, wird um Antwort bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates gebeten.

6. Mitteilungen und Anfragen

➤ **Informationen der Bürgermeisterin zum Jugendzentrum**

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich teilt mit, dass der Unterstand in Kürze gebaut wird. Gespräche mit den Vereinen und der Kirche, die ein Angebot für ein Konzept zur Nutzung gemacht haben, sind geführt worden. Die Jugendlichen sollen hierzu in einer Befragung ihre Meinung äußern.

Nachdem Herr Dr. Greilich fragt, ob bereits ein Konzept vorliegt, wie der Unterstand betreut werden soll, möchte er außerdem wissen, wie die umbauten Räume von Oktober bis März genutzt werden.

Ortsvorsteher Herlein möchte wissen, ob der Unterstand beleuchtet wird.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich teilt mit, dass noch geeignete Personen für die Betreuung gesucht werden.

7. Radfahrweg zwischen Kleinlinden und Dutenhofen; OBR/1022/2007
Antrag des Ortsvorstehers vom 11.06.2007

Antrag:

Gießen verfügt in vielen Bereichen der Stadt Gießen über ein gut ausgebautes Radfahrwegenetz.

Dennoch muss festgestellt werden, dass zwischen Kleinlinden und Dutenhofen ein asphaltierter und eindeutig ausgewiesener Fahrradweg (z. B. am Bahndamm bzw. der L 3451 entlang) fehlt.

Der Magistrat der Stadt Gießen wird angesichts dieser Tatsache gebeten, Planungen hierfür unverzüglich einzuleiten. Diese sind in Absprache mit dem Ortsbeirat Kleinlinden schnellstmöglich umzusetzen und in das Radwegenetz

der heimischen Region mit aufzunehmen.

Diskussion:

Ortsvorsteher Herlein gibt den Vorsitz an die frühere stellvertretende Ortsvorsteherin Frau Weigel ab, da sein Stellvertreter, Herr Prof. Dr. Lutz nicht anwesend ist.

Nachdem er seinen Antrag vorträgt, beteiligen sich an der weiteren Beratung Herr Dr. Greilich, Herr Wagenbach, Frau Schmidt, Frau Janetzky-Klein und Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich weist auf mögliche Verknüpfungen mit der Lahnpark-Studie hin.

Der Vorschlag von Herrn Dr. Greilich, den Antrag in einen Prüfantrag zu ändern, wird von Ortsvorsteher Herlein übernommen.

Ortsvorsteher Herlein streicht die Worte „**asphaltierter und eindeutig**“ auf Vorschlag von Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich und den letzten Satz in seinem Antrag. Im jetzigen letzten Satz werden die Wörter **und Planungen** hinzugefügt, **unverzüglich** will Ortsvorsteher Herlein gestrichen haben.

Der geänderte Antrag lautet nun wie folgt:

Gießen verfügt in vielen Bereichen der Stadt Gießen über ein gut ausgebautes Radfahrwegenetz.

Dennoch muss festgestellt werden, dass zwischen Kleinlinden und Dutenhofen ein ausgewiesener Fahrradweg (z.B. am Bahndamm bzw. der L 3451 entlang) fehlt.

Der Magistrat der Stadt Gießen wird angesichts dieser Tatsache gebeten, Prüfungen und Planungen hierfür einzuleiten.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen

Ortsvorsteher Herlein übernimmt wieder den Vorsitz.

8. **Spielplatz - Gelände zum Bahnkörper Hauffstraße; OBR/1023/2007**
Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2007

Antrag:

Das Gelände zum Bahnkörper an der Brüder-Grimm-Straße 2-6 wird im Gegensatz zum Spielplatz Hauffstraße/Brüder-Grimm-Straße nicht gepflegt. Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet infolgedessen den Magistrat der Stadt Gießen

um Beantwortung der nachstehenden Fragen.

In wessen Besitz befindet sich das Gelände und was ist der Grund für die Verwilderung dieser Flächen?

Welche Möglichkeit hat die Stadt Gießen, eine Pflege dieser Flächen sicherzustellen?

Diskussion:

Herr Volkmann trägt seinen Antrag für die SPD-Fraktion vor und begründet ihn.

An der kurzen Diskussion beteiligen sich Herr Wagenbach, Herr Volkmann und Ortsvorsteher Herlein.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

9. Streuobstwiesen in Kleinlinden; OBR/1024/2007
Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2007

Antrag:

In Kleinlinden befinden sich erfreulicher Weise noch viele Streuobstwiesen, z.B. im Bereich „Zum Weiher, Sportfeld und Grillplatz“.

Diese Streuobstwiesen bzw. Baumgrundstücke sind aber teilweise nicht mehr gepflegt und es besteht die Gefahr der Verbuschung bzw. der Verwilderung und der Zerstörung heimischen Streuobstbestandes.

Angesichts dieser Tatsachen bittet der Ortsbeirat den Magistrat der Stadt Gießen, die städtischen Grundstücke in Vorbildfunktion zu pflegen.

Zugleich wird der Magistrat der Stadt Gießen gebeten, auf die Privatbesitzer der sich nicht im Besitz der Stadt Gießen befindlichen Grundstücke dahin gehend einzuwirken, ihre Streuobstwiesen zu pflegen, um diese Kulturlandschaften für die Vögel und das Niederwild zu erhalten.

Diskussion:

Herr Volkmann trägt den Antrag für die SPD-Fraktion vor und begründet ihn.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

10. Wetzlarer Straße Ortseingang; OBR/1025/2007
Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2007

Antrag:

Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat der Stadt Gießen um

Beantwortung der nachfolgenden Fragen zum Ortseingang Gießen-Kleinlinden, hier: Wetzlarer Straße:

- a) Wie weit sind die Planungen für den Umbau für eine feste Eingangsverziehung in diesem Straßenbereich gediehen?
- b) Zu welchem Zeitpunkt ist mit dem Ende der jetzigen Versuchsphase und der Realisierung einer ordentlichen baulichen Lösung zu rechnen, die endgültig dafür sorgt, dass alle Fahrzeuge bzw. Verkehrsteilnehmer ihre Geschwindigkeit reduzieren müssen?

Diskussion:

Herr Volkmann trägt den Antrag für die SPD-Fraktion vor und begründet ihn.

An der Beratung beteiligen sich Herr Dr. Greilich, Ortsvorsteher Herlein, Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich, Frau Janetzky-Klein und Frau Weigel.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich erklärt, dass die Versuchsphase beendet sei und weitere Schritte hinsichtlich einer baulichen Lösung in Planung sind.

Ortsvorsteher Herlein betont, dass die Planungen dem Ortsbeirat vorgestellt werden sollen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

11. Kellerüberschwemmungen in Kleinlinden, Fertigstellung der Kanalbaumaßnahme Zum Weiher/Sportfeld; Antrag des Ortsvorstehers vom 18.06.2007 **OBR/1057/2007**

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, unverzüglich alle Kanalbaumaßnahmen, die in 2005 in Kleinlinden baulich umgesetzt wurden, auf ihre technische Korrektheit zu überprüfen.

Zugleich wird der Magistrat der Stadt Gießen gebeten, sicher zu stellen, dass die für 2006 und durch Herrn Stadtrat Rauch in der Ortsbeiratssitzung am 14.03.2007 für 2007 zugesagte letzte Kanalbaumaßnahme im Bereich der Straße Zum Weiher / Sportfeld in 2007 technisch einwandfrei ausgelegt und fertiggestellt wird, so dass die Häuser in der Straße Zum Weiher und Am Sportfeld (die zum Großteil seit ihrer Herstellung noch nie mit Kellerüberschwemmungen zu tun hatten) nicht mehr mit einem Kanalrückstau in ihren Häusern und Überflutungen ihrer Kellern rechnen müssen.

Begründung:

Am Donnerstag, den 14.06.2007, führte gegen 18 Uhr ein Gewitterregen in

Kleinlinden zu einer Überflutung der Wetzlarer Straße im Kreuzungsbereich Zum Maiplatz und zu einem Hochdrücken und Schrägverkantens des Straßenkanaldeckels in der Mitte der Straße Zum Maiplatz - 10 m von der Kreuzung zur Wetzlarer Straße entfernt (nur durch das beherzte Eingreifen eines Hauseigentümer wurde der Kanaldeckel wieder in seine Ursprungslage zurück gestemmt und Verkehrsunfälle verhindert). Hier scheint die neue Kanalgröße in der Straße Zum Maiplatz und die Kanaleinbindung in die Wetzlarer Straße in einem ursächlichem Zusammenhang zu dieser Erscheinung zu sehen zu sein.

Zugleich mussten in den unteren Häusern im Kreuzungsbereich Sportfeld / Zum Weiher. d.h. in den beiden Straßen Sportfeld und Zum Weiher (Häuser, die bisher seit ihrer Herstellung noch nie von Kanalrückstaus und Kellerüberschwemmungen betroffen waren) Kellerüberschwemmungen in beträchtlichem Ausmaß festgestellt werden. Hier scheint die Ursache hierfür, in der fehlenden Fertigstellung der Kanalbaumaßnahme im Kreuzungsbereich Sportfeld / Zum Weiher zu suchen zu sein.

Eine Kanalbaumaßnahme, bei der, laut Schreiben des Magistrats vom 22.08.2006 an den Ortsbeirat Kleinlinden, leider nur erst – *obwohl politisch schon in den vergangenen Jahren immer wieder betont wurde, dass eine endgültige Kanalsanierung in Kleinlinden bis Ende 2006 schnellstmöglich realisiert würde* – der erste Bauabschnitt des zweischrittigen Bauverfahrens der projektierten Kanalsanierung Wetzlarer Straße / Zum Weiher fertig gestellt werden könnte. Die Stadt Gießen sei aber bemüht, mit der Ausführung des letzten Teilstücks noch im Jahr 2006 zu beginnen

Ein halbes Jahr später teilte Herr Stadtrat Rausch dann den Ortsbeiratsmitgliedern in der Ortsbeiratssitzung am 14.03.2007 mit, dass der Abschluss der Arbeiten im Bereich „Zum Weiher/Sportfeld“ bislang an Grundstücksverhandlungen gescheitert sei. Um den benötigten Sammler errichten zu können, habe man die Planungen neu ausrichten müssen. Die Planungsarbeiten seien beauftragt, eine Umplanung finde statt. Die Fertigstellung des Kanals sei in Arbeit. Im übrigen stünden Mittel zur Verfügung, nur werden sie im städtischen Haushalt nicht mehr verwaltet.

Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind aber noch immer keine Planungen dem Ortsbeirat vorgelegt und Informationen zur Fertigstellung in 2007 an den Ortsbeirat herangetragen worden.

Diskussion:

Ortsvorsteher Herlein gibt seinen Vorsitz an Frau Weigel ab und trägt seinen Antrag für die SPD-Fraktion vor und begründet ihn.

Ortsvorsteher Herlein stellt fest, dass hier technische Unzulänglichkeiten vorhanden sind und planerische Fehlleistungen zu den Überschwemmungen geführt haben. Ein Sammler sei bedauerlicherweise nicht in das System integriert worden. Parallel kommen die wetterbedingten Kapriolen hinzu.

Er appelliert eindringlich, nicht auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger zu sparen; es müssen **dringend** die Mängel beseitigt und unverzüglich mit dem Abschluss der zugesagten Arbeiten im Bereich „Zum Weiher/Sportfeld“ begonnen werden.

Herr Dr. Greilich möchte im Antrag im ersten und zweiten Absatz die Worte „**in Abstimmung mit den mittelhessischen Abwasserbetrieben**“ aufgenommen haben.

Ortsvorsteher Herlein übernimmt die Änderungsvorschläge in seinen Antrag.

Frau Weigel-Greilich teilt mit, dass die Umplanung für die Verlegung des Sammlers stattgefunden habe. Die Grundstücke, die angekauft werden sollen, stehen zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung der nächsten Magistratssitzung. Im Juni oder Juli soll begonnen werden, den Sammler zu errichten.

Der geänderte Antrag lautet wie folgt:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird in Abstimmung mit den mittelhessischen Abwasserbetrieben gebeten, unverzüglich alle Kanalbaumaßnahmen, die in 2005 in Kleinlinden baulich umgesetzt wurden, auf ihre technische Korrektheit zu überprüfen.

Zugleich wird der Magistrat der Stadt Gießen in Abstimmung mit den mittelhessischen Abwasserbetrieben gebeten, sicherzustellen, dass die für 2006 und durch Herrn Stadtrat Rausch in der Ortsbeiratssitzung am 14.03.2007 für 2007 zugesagte letzte Kanalbaumaßnahme im Bereich der Straße Zum Weiher/Sportfeld in 2007 technisch einwandfrei ausgelegt und fertiggestellt wird, so dass die Häuser in der Straße Zum Weiher und Am Sportfeld (die zum Großteil seit ihrer Herstellung noch nie mit Kellerüberschwemmungen zu tun hatten) nicht mehr mit einem Kanalrückstau in ihren Häusern und Überflutungen ihrer Keller rechnen müssen.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen

**12. „Sanierung des Bürgerhauses“;
Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2007**

Antrag:

Obwohl uns bekannt ist, dass die dringendsten Reparaturarbeiten auf dem Dach des Kleinlindener Bürgerhauses schon begonnen haben, machen wir die Sache hier noch einmal zu Thema.

Bedingt durch die hohe Reparaturanfälligkeit der Flachdächer sind nun auch am Dach unseres Bürgerhauses und auf der Terrasse erhebliche Sanierungsarbeiten notwendig geworden.

Begründung:

Bei starkem Regen dringt das Regenwasser an vielen Stellen durch die Decken in folgende Räume ein:

Die Deckenplatten in der Küche sind z. T. durchnässt, das Wasser tropft oder läuft in die bereitgestellten Behälter. Des Weiteren dringt Wasser in die Umkleieräume, in die Kegelbahn, in einen Abstellraum und in drei Hausflure bzw. Treppenhäuser ein. Kurzum das gesamte Dach, zumindest aber große Teile davon sind marode.

Diskussion:

Frau Weigel trägt den Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vor und begründet ihn.

Ortsvorsteher Herlein bittet die CDU-Fraktion im Antrag den Adressaten zu nennen. Er macht folgenden Vorschlag, der von Frau Weigel angenommen wird:

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, über seine Möglichkeiten auf die Stadthallen GmbH einzuwirken, dass das Dach und die Terrasse des Bürgerhauses saniert wird, um Folgeschäden zu vermeiden.

Obwohl uns bekannt ist, dass die dringendsten Reparaturarbeiten auf dem Dach des Kleinlindener Bürgerhaus es schon begonnen haben, machen wir die Sache hier noch einmal zu Thema.

Bedingt durch die hohe Reparaturanfälligkeit der Flachdächer sind nun auch am Dach unseres Bürgerhauses und auf der Terrasse erhebliche Sanierungsarbeiten notwendig geworden.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Ortsvorsteher Herlein die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 29. August 2007 um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 20. August 2007, 8:00 Uhr.

gez.

Norbert Herlein
Ortsvorsteher

Sandra Walther
Schriftführerin